

Foreign Economy

Vernehmlassungsantwort 23.04.2003

Finanz-Monitoring: Kosten der Aussenbeziehungen expandieren

Die vorliegende Ausgabe dossierpolitik ist Bestandteil eines umfassenden Monitorings der öffentlichen Ausgaben. Anknüpfungspunkt bildet das von economiesuisse im letzten Jahr publizierte Ausgabenkonzept. Basierend auf diesen Prognosen wird die effektive Ausgabenentwicklung jedes Bereichs aktualisiert. Ziel ist es festzustellen, ob und wo sich die Ausgaben nachhaltig entwickeln. Je nach Entwicklung werden grüne, gelbe oder rote Karten verteilt. – Die Ausgaben für Beziehungen zum Ausland stiegen im Jahr 2000 im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Prozent. Dieser Wert liegt nicht nur massiv über der im Ausgabenkonzept empfohlenen Zielentwicklung von jährlich 1,0 Prozent, sondern überschreitet auch die erwartete Trendentwicklung von 5,5 Prozent. Hauptursache für das starke Ausgabenwachstum war das Engagement der Schweiz bei der Bewältigung der Folgen des Kosovo-Krieges. Ohne Korrekturmassnahmen ist weiterhin mit hohen Mehraufwendungen für den Aussenbereich zu rechnen. Diese gehen hauptsächlich von der geplanten erheblichen Aufstockung der Entwicklungshilfe aus.